

@lptraum Wahltag 26. September 2021 - ...heiße, dann wird abgewählt ?

Die etablierten Parteien profitieren von der „Wahlmüdigkeit“.

„Wir können ja doch nichts ändern“, ist die resignierende Ansicht der wahlberechtigten Bürger, die nicht mehr von ihrem Stimmrecht Gebrauch machen mögen, die somit das Feld den üblichen Verdächtigen überlassen.

Das ist falsch und fatal !

Es gibt durchaus engagierte Menschen, denen das Gemeinwohl nicht egal ist. Wobei es wahr und scheinbar unabänderlich ist, dass sich jeweils die Machtgerigsten an die Spitze der Gruppierungen setzen und ihre eigene Agenda durchsetzen und durchsetzen wollen.

Dieses ist kürzlich auch in der Partei „dieBasis“ geschehen und glücklicherweise schnell bemerkt worden. Diese Partei „dieBasis“ hat die z.B. die Menschen als Mitglieder gewonnen, die auch mit dem Corona-Untersuchungsausschuss eine von Regierung und Medien unabhängige Aufklärung zu dem Corona-Geschehen, zu den teilweise unmöglichen Corona-Massnahmen gaben und mit ihrer Kandidatur zum nächsten Bundestag auch eine Aufarbeitung dieses Geschehen endlich offen in den Bundestag tragen wollen.

Integre und vertrauenswürdige Personen wie der Epidemiologe Prof. em. Dr. Sucharit Bhakdi, die Biochemikerin Prof. Dr. Karina Reiß, Rechtsanwältin Viviane Fischer, Rechtsanwalt Dr. Reiner Fuellmich, Arzt und Gesundheitsexperte Dr. Wodarg und viele weitere Persönlichkeiten, die die von der Partei „dieBasis“ gewünschte Schwarmintelligenz unterstützen, sich für den Bundestag aufstellen ließen.

Wie in demokratischen Gruppierungen wichtig und immer wieder zu beachten ist, muss stets hinterfragt werden, ob sich Leute mit der Zielsetzung der Zersetzung der Bewegung hat „nach oben“ wählen lassen, dort heimtückisch ganz andere Ziele verfolgt.

Zum Beispiel das Gendern, die Verge-



waltung unserer Sprache, die ausschließlich Trennendes zwischen den Geschlechtern hervorhebt, hat noch keine einzige Gewalttat verhindert, behindert jedoch klare Worte, zerstört mittlerweile jegliche flüssige Rede.

Dieser Partei-Vorstand der „dieBasis“ wollte gänzlich von dem Thema: „Wir reden über die Corona-Massnahmen“ ablenken. und veranlasste ohne Absprache mit Mitgliedern und ohne jegliche Ausschreibung die Herstellung von teuren Videos, die die kurzen Sendezeiten, die auch kleineren Parteien im Wahlkampf gewährt werden, mit belanglosem zu füllen, so dass für Wähler kaum noch Unterschied zu den anderen Larifari-Aussagen der anderen Parteien sichtbar werden sollte.

Solch eine Verräter-Bande als Führung einer basisdemokratischen Partei kann nicht hingenommen werden, sie muss und wird ausgewechselt werden.

Da bisherige Wahlverweigerer zu ihren Altparteien jegliche Zuversicht verloren haben, sollten sie doch überlegen, ob sie zu dieser Bundestagswahl nicht doch Schwarmintelligenz beweisen, sich neuen Kräften anschließen und damit zumindest bei der nächsten Wahl auch einer Opposition ihre Stimme geben. Vertreter der etablierten Parteien sind nur darauf aus, irgendwelche Groß und Größt-Koalitionen zu bilden, weiterhin unangefochten Macht zu erlangen.

Es muss sich was ändern !

Es kann doch nicht sein dass Parteien mit vielleicht 30% der erzielten Wählerstimmen bei nur 70% Wahlbeteiligung sich als die Gewinner gebären können,

obwohl sie 8% an Verlusten gegenüber der vorherigen Wahl erzielten, um dann mit ebenso verlustreichen Parteien abermals große Koalition bilden, die letztendlich in keiner Weise gewillt sind, des Volkes Wille umzusetzen.

Groko - das heißt, kaum Opposition.

Zersplitterung der Stimmabgabe an viele kleine und Kleinstparteien bedeutet „unter der 5%-Hürde bleiben“, ist dann als Opposition auch nicht wirksam. Daher sollten alle, die bisher ihre Stimme haben verfallen lassen, das waren beim der letzten BT-Wahl so um die 30%, sich aufraffen, ihre Stimmen bündeln und an Parteien und Kandidaten vergeben, die nach der Wahl als Opposition Gewicht finden.

Wer in Deinem Wahlkreis aufgestellt ist, das ist auf www.bundestag.de herausfindbar. Wählbar kann nur sein, wer auf Anfragen schlüssige Antworten liefert.

Wer nicht oder nur larifari-antwortet, beweist kein Interesse an seinen Wählern. Da wir derzeit auch kaum noch kritische Presse haben, mit dem Netz-Durchsetzungsgesetz eine an Provider wie google/youtube ausgelagerte Zensur haben, muss dieser Zustand dringend und durch neue Regelungen ersetzt werden. Diese gibt es nur, wenn die alten Clicken abgewählt, neue und auch basisorientierte Kräfte gewählt werden. Zu einer kleinen Anfrage der FDP-Fraktion musste die Bundesregierung eingestehen, dass sie bisher keinerlei Bemühungen angestellt hatte, mit z.B. der Beauftragung von Gutachten zu den getroffenen Maßnahmen an Erkenntnisse zu gelangen.

Man muss kein Querdenker sein; aber wenn eine Regierung nach fast 2 Jahren immer noch nichts zur Wirksamkeit der eingeleiteten Einschränkungen weiß, so sollte der normale Bürger einer solchen Regierung auch nicht seine Gesundheit und somit sein Leben anvertrauen !

HaDe

@lptraum - seit 2005 die kostenlose Zeitung für Menschen ohne Lobby



redaktion@alptraum.org



www.alptraum.org



@lptraum Impfpflicht - Dazu Verfassungsrechtler Prof. Volker Boehme-Nessler

Video-Auszug transkribiert:

“Also jedenfalls zum jetzigen Zeitpunkt ist eine Impfpflicht mit Sicherheit grundgesetzwidrig.

Die Impfpflicht ist ein Eingriff in Grundrechte, zum Beispiel in das Grundrecht auf körperliche Unversehrtheit und auf Gesundheit. Eine Impfung ist nicht einfach nur ein kleiner Pieks, der nach fünf Minuten wieder vergessen ist. Eine Impfung ist ein starker Eingriff in das Immunsystem zum Beispiel, in die gesamte Gesundheit eines Menschen. Und diese Gesundheit wird vom Grundgesetz geschützt, und in dieses Grundrecht greift die Impfpflicht

**ein. Das geht nur in ganz seltenen Ausnahmefällen unter ganz strengen Voraussetzungen. [...]**

Ein ganz heikles Problem, was genauso problematisch ist, wie die Impfpflicht, ist die indirekte Impfpflicht.

Wenn man die Hürden oder die Lebensbedingungen für die Nicht-Geimpften immer schwieriger macht und sie immer stärker von Bereichen des öffentlichen Lebens ausschließt, dann haben wir eine indirekte Impfpflicht. Dann bauen wir ja auch Druck auf faktisch, sich impfen zu lassen.

Und die indirekte Impfpflicht muss genau denselben Voraussetzungen genügen, wie die direkte Impfpflicht. [...] **Auch die indirekte Impfpflicht, auch dass man es den Nicht-Geimpften im Alltag schwer macht, auch das ist zum heutigen Stand verfassungsrechtlich nicht erlaubt.”**

@lptraum Corona Maßnahmen in Dänemark beendet.

Ohne Schnelltests oder einen Nachweis zum Genesenen-Status ist eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben in Deutschland kaum möglich. In Dänemark hat das Parlament in Kopenhagen jüngst entschieden, dass ab dem 1. Oktober sämtliche Corona-Maßnahmen beendet werden sollen. Es wird demnach keine Maskenpflicht mehr geben.

Das Testregime wird abgeschafft.

Die Dänen werden dann keine Nachweise mehr bringen müssen, ob sie

geimpft oder ungeimpft sind, ob sie positiv bzw. negativ getestet wurden.

Die Einstellung sämtlicher Corona-Maßnahmen erfolgt angesichts steigender Inzidenzzahlen in Dänemark. Seit Anfang Juli ist dieser Wert von 31 auf 107,2 (Stand 8. August) gestiegen. Gleichzeitig werden die Obergrenzen dieses Corona-Indikators kräftig erhöht. In Gemeinden steigt die Inzidenzgrenze von 300 auf 500, in Kreisen verdoppelt sich der Wert sogar von 500 auf 1.000.

Voraussetzung bleibt aber dabei, dass die Krankenhäuser die mutmaßlich zu erwartenden steigenden Zahlen von COVID-19-Patienten problemlos behandeln können, ohne dass es zu Engpässen in der Sicherstellung des Gesundheitssystems kommt.

Insgesamt liegt die derzeitige Impfquote bei knapp 58,4 Prozent von vollständig geimpften Personen in Dänemark. In Deutschland liegt dieser Wert mit 54,5 Prozent (Stand 8. August) nur leicht darunter.

@lptraum eingeschränkte Meinungsfreiheit in Deutschland**Die Meinungsfreiheit wird mehr und mehr eingeschränkt.****Eine wesentliche Rolle spielt dabei das Netzwerkumsetzungsgesetz, das den Weg zu umfassender Kontrolle und Zensur freigibt.****Medienleute oder Wissenschaftler,****die nicht der Regierungs-Linie folgen, müssen mit dem Verlust ihres Arbeitsplatzes rechnen.**

Professor Bakhdi etwa hat wegen eines gescheiterten aber mißliebigen Buches sein Institut verloren.

Daß Leuten, die in den freien Medien

unbequeme Themen behandeln, der Zugang zum System gesperrt wird, ist längst Alltag.

Zudem werden auf Grund jenes Gesetzes einzelne Beiträge in großer Zahl gelöscht.

Alp

@lptraum



MITGLIED IM

DPVDeutscher
Presse
Verband

@lptraum

“ALP-Traum” ist seit 2005 ein kostenloses Arbeitslosen-Zeitungsprojekt, Plattform [Hannover-gegen-Sozialabbau.de](https://www.hannover-gegen-sozialabbau.de)+++ Die Redaktion ist Mitglied im DPV - Deutscher Presse Verband e.V. für Journalisten, Hamburg +++
Beiträge: Erwin Stefaniuk (ErSt), Tel. 45 66 13, Heinz-Dieter Grube (HaDe), Tel. 34 21 21, mobil 0176 50 230 515

@lptraum-Redaktion (Alp) - Gastbeiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Druck im Selbstverlag, verantwortlicher Redakteur: Heinz-Dieter Grube, **Stärkestr. 16, 30451 Hannover**www.alptraum.org, Tel. 0511 / 34 21 21, Fax 0511 / 34 23 23, E-Mail: redaktion@alptraum.org

@lptraum erscheint monatlich, Druck-Auflage: 400 - 2500, ist frei von gewerblichen Anzeigen und Werbung

Spendenkonto: H.- D. Grube, IBAN: DE58201100222494378184 Postbank Hamburg

Hinweis: Bei diesem Konto handelt es sich um ein der Redaktion Alptraum zur Verfügung gestelltes Sparsbuch.

Wir erhalten bei Zahlungseingang keine Information, wer überwiesen hat.

Spendenquittungen sind leider nicht möglich. Bei Spendeneinzahlung, z.B. für Porto,

Zusendung von Papierausgaben Alptraum, bitte uns per E-Septemberl einen Hinweis geben. Danke.

*** Wer hilft in Hannover Menschen in prekären Lebenslagen ***



Kummer? Dann diese Nummer!

0163-6390357

StIDU-Stimme der UngehÖRTen

info@stidu.de

Hannöversche AIDS-Hilfe e.V., Lange Laube 14	Termin vereinbaren, 360 696-0
ASG, Walter-Ballhause-Str. 4	Termin vereinbaren, 44 24 21
KDA Diakonie-Beratung, Archivstr. 3	Termin vereinbaren, 1241-445
IG Metall, Postkamp 12	Termin vereinbaren, 124 02-45
ver.di, Goseriende 10	Termin vereinbaren, 124 00-0
SoVD, Herschelstr. 31	Termin vereinbaren, 701 48-21
Sozialverband VdK, Am Schiffgraben 40	Termin vereinbaren, 131 72 20
pro familia, Goseriende 10	Termin vereinbaren, 36 36 06
[ka:punkt], Gruppenstraße 8	Termin vereinbaren, 270 739-0

Obdachlosenhilfe: Ausgabe von Essen & Spenden Mo. Di.+Do. am Raschplatz

Zentrale Beratungsstelle ZBS
Berliner Allee 8
30175 Hannover (Zentrum)
Tel.: 0511 / 990 40-0

Kontaktladen Mecki
Raschplatz 8 c-d
30161 Hannover (Zentrum)
Mo - Do 8.00 - 11.00 Uhr
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Sa 8.00 - 10.00 Uhr
Tel.: 0511 / 348 02 64

Tagestreffpunkt Dük
»Dach über'm Kopf«
Berliner Allee 8
30175 Hannover
Mo-Fr. 9.30-14.30
Mi.- 14.00 Uhr - Sa./So. geschlossen
Tel.: 0511 / 363 25 38

Tagestreff Nordbahnhof
Schulenburg Landstr. 34
30165 Hannover (Hainholz)
Mo-Do 12.30-17.30 - Sa./So. geschlossen
Tel.: 0511 / 920 56 60

Männerwohnheim Büttnerstraße
darin: Werkheim - Kaffeestube
Mo. - So.: 6:00 - 14:00 Uhr
Büttnerstr. 9
30165 Hannover (Vahrenwald)
Tel.: 0511 / 358 56-0

Unterkunft Wörthstraße
Wörthstr. 10
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 388 48 93

Treffpunkt Kötnerholzweg
Kötnerholzweg 9
30451 Hannover (Linden)
Mo. - Fr.: 9:00 - 14:00 Uhr
Beratung nach Vereinbarung
Tel.: 0511 / 211 06 34

Männerwohnheim
Schulenburg Landstraße 335
30419 Hannover (Schulenburg)
Tel.: 0511 / 978 17 90

Neues Land - Auffanghaus für Männer
Steintorfeldstr. 11
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 31 97 15

Frauenunterkunft
Gartenstr. 20
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 34021-0

Szenia
Tagestreff und Beratung für Frauen
Volgersweg 6
30175 Hannover
Mo.bis Fr.: 9:00 - 14:00 Uhr
Tel.: 0511 / 760 01 00

Neues Land
Auffanghaus für Frauen
Lange-Hop-Str. 44
30559 Hannover (Bemerode)
Tel.: 0511 / 51 463

Paul-Oehlkers-Haus
Plantagenstr. 17
30455 Hannover (Badenstedt)
Tel.: 0511 / 260 92 43

Krankenwohnung Die Kurve
Diakonie
Helmstedter Str. 1
30519 Hannover (Kirchrode)
Tel.: 0511 / 838 73 20

Karl-Lemmermann-Haus
Am Wacholder 9
30459 Hannover (Oberriicklingen)
Tel.: 0511 / 410 282-0

Lindener Tisch e.V.
Dienstag, Mittwoch, Freitag, jeweils
12.30 - 14.30 Uhr Mittagessen für 1,50 €
Lebensmittel- (Tiernahrungs-) Ausgabe:
Mo. + Do. - jeweils ab 14.30 Uhr, je 2,- €
(Wartezeiten möglich, Vorrang für bestimmte
Personengruppen z.B. mit B-Ausweis)
Ausgabetape: Mittagessen 13.00-14.00
Dunkelberggang 7 - nahe Schwarzer Bär

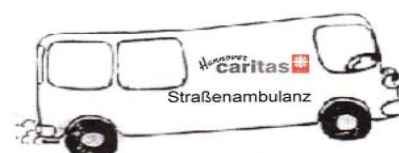
Neues Land - SOS Bistro
Steintorfeldstr. 4a
30161 Hannover (Zentrum)
Di.-Fr.: 15:00 - 20:00 Uhr,
Sa. und So.: 17:00 - 20:00 Uhr
Tel.: 0511 / 388 45 04

St. Clemens Samstagsfrühstück
des Caritas-Verband Hannover
Leibnizufer 13-15
30169 Hannover (Zentrum)
Tel.: 0511 / 12 600-0

Caritas
Tagestreffpunkt für Wohnungslose
Leibnizufer 13-15
30169 Hannover (Zentrum)
Tel.: 0511 / 126 00-0
sfw@caritas-hannover.de
Mo., Do., Fr.: 8.30 - 13.00 Uhr
Di.: 13.00 - 16.00 Uhr - Mi. 8.30 - 17.00 Uhr

Obdachlosenfrühstück der Caritas
jeden Samstag 8.30- 10.30 Uhr
Propstei St. Clemens,
Leibnizufer 13-15, 30169 Hannover

Der ärztliche Dienst für Wohnungslose



steht zum Glück wieder bereit,
angegebene Orte/Zeiten ohne Gewähr
alle nachfolgenden Angaben ohne Gewähr

Mon:	Schulenburg Landstraße *) 11.00-12.30 Uhr Caritasverband Hannover e.V. 10:00-11.30 Uhr (ohne Mobil)
Die:	Treff „Nordbahnhof“ 14.00-15.00 Uhr (ohne Mobil)
Mit:	Tagestreff Kötnerholzweg 10.00-11.30 Uhr Frauenunterkunft Vinnhorster Weg *) ab 12.00 Uhr (ohne Mobil) Caritasverband Hannover e.V. 14:00-15.30 Uhr (ohne Mobil)
Don:	K & S Unterkunft in Laatzen 11.00-12.00 Uhr (ohne Mobil) Unterkunft Wörthstraße *) 13.00-14.00 Uhr (ohne Mobil)
Sam:	Caritasverband Hannover e.V. 09:30-11.00 Uhr (ohne Mobil)
Son:	Treff „Nordbahnhof“ 11.00-12.30 Uhr (ohne Mobil) *) Für Bewohner der Unterkünfte

@lptrraum - Youtube löscht die ca. 6.000 Kommentare zu Dr. Bonellis Frage

Auch für mich müsste logischerweise eine ausgerufene Pandemie generell mit einer Unzahl an Verstorbenen verbunden sein.

Diese Fragen des Psychotherapeuten Raphael M. Bonelli vom rppInstitut wurden gestellt:

„Wie ist es bei Ihnen ?

Kennen Sie jemanden der an oder mit C. verstorben ist ?

Kennen Sie jemanden der mit der I. verstorben ist ?“

Ich benötigte Stunden, um mich durch die sicherlich nicht repräsentativen Antworten zu lesen.

Mit einem Fazit dazu, so vermutete ich bereits, kommen die Menschen und Institutionen nicht klar, die jegliche Kritik und Aufklärung zum Corona-Mysterium verhindern wollen. Daher wollte ich mich hier zurücknehmen, so ich befürchten muss, dass ein derartiges Ergebnis nur mit Mut veröffentlicht werden kann. **Youtube hat bereits vorgegriffen, hat das Bonelli-Video und alle Kommentare dazu gelöscht.**

Dennoch, die oben gestellten Fragen könnten und sollten zur Aufarbeitung der mit oder an Corona heftig darbenenden Meinungsfreiheit doch freimütig gestellt und auch



ebenso beantwortet werden.

Heinz-Dieter Grube

grube.hannover@t-online.de

Nun löse ich doch auf:

Es gab mehr Antworten mit Hinweisen zu Corona-Fällen in Bekanntenkreisen, bei denen Symptome gar nicht wahrgenommen wurden, die Krankheit milde, hin und wieder aber auch heftig verlief.

Von Hospitalierung oder von Todesfällen durch und mit Corona ist im eigenen Umgebungsbereich der Kommentatoren wenig vermeldet.

Anders war die Wahrnehmung zum Impfgeschehen.

Hier hatten viele der Antwortenden Bekannte in ihrem Umkreis, die im Zusammenhang, bzw. nach den Impfungen schwere bis schwerste Nebenwirkungen vermeldeten, gar

von Verstorbenen berichteten.

Eine Impfung sollte, wenn sie gesunden Menschen verabreicht wird, eine vorbeugende Schutzwirkung, im Idealfall eine Immunität erzielen, dabei auch eine Weitergabe der Krankheit verhindern.

Genau diese Ziele, mittlerweile mehrfach wissenschaftlich bestätigt, sind nicht erreicht und können scheinbar auch mit x-Nachimpfungen gar nicht erreicht werden.

Eine Notfall-Zulassung, gekoppelt an dem Ausruf einer Pandemie, ist bei Rückruf derselben hinfällig.

Die Politiker haben sich täuschen lassen oder sind gar ein Teil der Täuschung und trauen sich jetzt nicht mehr, kurz vor der Bundestagswahl, dieses als Fehler einzugestehen.

Ebenso würden und werden die willfähigen Medien gleichsam nackt dastehen, so den bisher erfolgreich manipulierten Menschen endlich ein Licht aufginge.

Nena sagte: “Die Frage ist nicht was sie mit uns machen, die Frage ist wie lange wir uns das gefallen lassen”

HaDe

@lptrraum Berliner Senat verbietet friedlichen Menschen das Spazieren.

Demonstrieren ist ein Grundrecht ! Eine Demonstration muss weder angemeldet, noch genehmigt werden !

Es kann aber durchaus hilfreich sein, dass mit der Polizei eine Verabredung über eine Begleitung zum Schutz der Beteiligten getroffen wird.

Zu einer derartigen Verabredung war die Berliner Polizei nicht bereit.

Dass, wie in Berlin von diesem ehemaligen SED-Menschen, Innensenator Geisel, nur für bestimmte Meinungsäußerungen im Vorfeld über die Verwaltungsgerichte abermals Verbote ausgesprochen wurden, ist nicht hinnehmbar. Das ist Willkür, zumal. andere Gruppierungen diese Verbote nicht trafen. Auch der Sprechersprecher der Polizei, Thilo Calbitz gab falsche Auskunft zum Geschehen am WE 28./29.8. ab und zeigte deutlich seine



Unkenntnis zum Demonstrationsrecht, indem er Menschen quasi das Recht zu einem Besuch Berlins absprach.

Genau um dieses Recht, Kritik der Massen im Berliner Regierungsviertel oder in der Nähe anderer Berliner Sehenswürdigkeiten für die Welt sichtbar zu machen, so die Taktik der Polizei, sollte dringend vermieden bzw. ganz unterbunden werden. Wie auch schon das WE zuvor, setzte die Polizei Gewalt ein, um die Mensschenmassen aufzuhalten, zu separieren und einzel-

ne heraus zu picken, diese zu kriminalisieren, zu Sündenböcken zu machen. Das geschah teilweise schon früh, so dass Menschen, die auf Parkplätzen ihren Frühstückskaffee einnehmen wollten, unverhältnismäßig belästigt kontrolliert, auch geschlagen wurden. Nils Melzer, Folterbeauftragter der UN hat zu diesen Vorfällen Videos erhalten, In der heutigen Zeit sollte die Polizei, auch jeder Bürger sich bewusst sein, dass derartige Vorfälle zum Glück von aufmerksamen Mitbürgern okumentiert werden können.

Genau auch dieser durchaus als Mordanschlag zu wertende gezielte Wurf mit einem vollen Blumentopf von einem Balkon gerichtet gegen Bori Reitschuster, der als Journalist stets freundlich Demo-Geschehen begleitet. Zum Glück ohne Verletzung. HaDe

@lptraum - 2G-Regel ist Unsinn

– weil sie auf vollkommen falscher RKI-Behauptung beruht

Der Druck auf Ungeimpfte wächst – zum Beispiel durch die in Hamburg bereits geltende 2G-Pflicht.

In seiner Kolumne erklärt Virologe Alexander Kekulé, warum er davon wenig hält. Und warum die neue Regel schon wieder die Kinder die Virus-Zeche der Erwachsenen zahlen lässt. [...]

Schließlich seien, so erklären juristisch versierte 2G-Fans, Kontaktbeschränkungen für Geimpfte und Genesene mit dem Grundgesetz nicht vereinbar. Das juristische Argument ist für sich alleine nichts wert, denn Richter orientieren sich im Zweifelsfall an der fachlichen Beurteilung des Robert Koch-Instituts (RKI). So begründet auch das Verwaltungsgericht Berlin seine einstweilige Anordnung, mit der es am vorletzten Freitag das allgemeine Verbot von "Tanzlustbarkeiten und ähnlichen Unternehmen" vorläufig gekippt hat, mit den Informationen auf der Website des RKI. Dort ist – in Fettschrift – zu lesen: "Aus Public-Health-Sicht erscheint durch die Impfung das Risiko einer Virusübertragung in dem Maß reduziert, dass Geimpfte bei der Epidemiologie der Erkrankung keine wesentliche Rolle mehr spielen."

Auf dieser Grundlage kommt das Gericht – durchaus nachvollziehbar – zu dem Ergebnis, das Verbot von Tanzveranstaltungen greife unverhältnismäßig in die Berufsfreiheit der Gastwirte ein. Doch diese Behauptung des RKI ist, man muss es leider so deutlich sagen, vollkommen falsch. [...]

Hinzukommt, dass sich Geimpfte und Genesene im Vertrauen auf ihren vermeintlich sicheren Impfschutz eher unvorsichtig verhalten. Wenn sie sich dann anstecken, vermuten sie häufig keine Corona-Infektion, isolieren sich



nicht und lassen sich auch nicht testen. Während die häufig proklamierte "Welle der Ungeimpften" anhand der Tests und Krankenhauseinweisungen sichtbar und berechenbar ist, rauscht die Welle der Geimpften wie ein Tarnkappen-Bomber durch die Bevölkerung. Die Vorstellung des RKI, dass dies für die Epidemie unbedeutend wäre, ist eine Illusion: Außerhalb der 2G-Gaststätten treffen geimpfte Infizierte natürlich ständig mit Ungeimpften zusammen. Das 2G-Modell schützt deshalb Ungeimpfte nicht, sondern setzt sie, im Gegenteil, durch steigende Inzidenzen einem höheren Infektionsrisiko aus. Wenn sich das Virus dann massiv unter Kindern und Jugendlichen ausbreitet, sind Schulschließungen vorprogrammiert. Für die große Freiheit der Großen zahlen am Ende die Kleinen.

Quelle:

Alexander Kekulé auf Focus Online
Der Medizin-Statistiker Gerd Antes und der Virologe Klaus Stöhr fordern kurz vor der Wahl zusammen mit rund 100 Ärzten, Juristen und anderen Antworten zur Corona-Strategie und die Zeit danach. FOCUS Online dokumentiert ihren Offenen Brief im Wortlaut. Zahlen-Chaos bei Behörden, "verschwendene" Intensivbetten, Unklarheit über die Aussagekraft von Corona-Schnelltests: Die Corona-Pandemie hat einen ziemlichen Daten-Salat hinterlassen. Dennoch wurden etwa

mit Inzidenz-Zahlen zeitweise massive Grundrechts-Einschränkungen bis hin zu Ausgangssperren gerechtfertigt. Das Bundesverfassungsgerecht wird wahrscheinlich im Spätherbst darüber entscheiden, ob das alles verfassungsgemäß war.

Auf manche Kritikpunkte von Experten – etwa bei der Inzidenz – hat die Bundesregierung mittlerweile reagiert, auf andere nicht. Eine Reihe hochkarätiger Wissenschaftler und Mediziner, Rechtsexperten sowie einige Prominente aus Kultur und Medien haben jetzt einen Offenen Brief an alle großen im Bundestag vertretenen demokratischen Parteien geschrieben.

Deren Vorsitzende sollen demnach offenlegen, welche Strategien sie zur Bewältigung der Corona-Krise haben – und für die Schadensbegrenzung in der Zeit danach. Dabei geht es um die wirtschaftlichen, gesundheitlichen und gesellschaftlichen Folgen, die die Pandemie, aber auch die Corona-Maßnahmen verursachen.

Quelle: Focus Online

Politiker, die solche Verträge abschließen, sind die wahren Covidioten.

Die mRNA-Technik wurde auch über die staatlich finanzierte Grundlagenforschung vorangetrieben und die Entwicklung der Impfstoffe mit Hunderten von Millionen gefördert.

Mittlerweile rechnet Pfizer/Biontech mit Gewinnen von 33,5 Milliarden Dollar in diesem Jahr. Das Mindeste wäre doch gewesen, wenn man bei exorbitanten Gewinnen Rückzahlungen an den Staat vereinbart hätte – von dem Trauerspiel um die Freigabe von Patenten an die Entwicklungsländer gar nicht zu reden, die kriegen das, was man in den wohlhabenden Staaten nicht braucht.

Alp

Sozialer Stadtrundgang: Asphalt zeigt das andere Hannover

.... ist aber wegen der Corona-Massnahmen derzeit ausgesetzt

Asphalt-Verkäuferinnen und -Verkäufer führen Sie zu Orten, an denen Wohnungslose keine Randgruppe sind.

Erleben Sie die Straße neu und lernen Sie spezielle Anlaufstellen kennen:

Wo sind die Schlafplätze von obdachlosen Menschen ?

Wo duschen oder essen sie ?

Wo gibt es Konflikte ?



Asphalt

Ein außergewöhnlicher Stadtrundgang - von ExpertInnen der Straße geführt !

Asphalt-Stadtrundgang September:

Freitag, 30. Sept. 2021, (ohne Gewähr)

15.00 Uhr Treffpunkt: Hallerstr. 3,

30161 Hannover

Bitte telef. anmelden: **0511-301269-0**

Teilnahme auf Spendenbasis:

ab 5 € pro Person.

Gruppen (Studierende, Schulklassen, Vereine etc.) vereinbaren bitte gesonderte Termine ! (Alp)

(Quelle: **Asphalt**-Magazin)

Infos: www.asphalt-magazin.de

@lptraum - Chefepidemiologe Anders Tegnell bei einer Pressekonferenz am 30. Juli 2020

Schweden, in dem es nie eine Maskenpflicht gab, hat zurzeit null COVID-19-Todesfälle pro Tag und eine Inzidenz zu verzeichnen, die ebenfalls nahe null liegt.

Anders Tegnell sagte am Freitag, es gebe über Delta „eine Menge, was wir nicht wissen“, und warnte davor, bereits jetzt „weitreichende Schlüsse“ über diesen Coronavirus-Stamm zu ziehen. Er wies darauf hin, dass die Variante in Schweden „schon seit geraumer Zeit“ zirkuliere und kaum Auswirkungen habe, insbesondere in Hochrisikosituationen wie Pflegeheimen.

Er reagierte damit auf neue Veröffentlichungen der CDC, die darauf hindeuten, dass der Delta-Stamm übertragbarer ist und möglicherweise schwerere Krankheiten verursachen könnte. Die New York Times und andere Medien berichteten, dass die CDC die Delta-Variante nun für ebenso ansteckend halten wie Windpocken – doch dieser Vergleich schien Tegnell nicht zu beeindrucken.

Der schwedischen Zeitung Aftonbladet sagte er:

„Es ist schwer zu sagen, wie ansteckend Delta ist, [denn] bei den Windpocken konnten wir die Krankheit mehrere Jahre lang verfolgen. Die Ansteckungsfähigkeit [von Delta] scheint sehr ungleichmäßig zu sein – in manchen Fällen steckt eine Person hundert Menschen an, und dann gibt es wiederum Fälle, in denen eine infizierte Per-



son überhaupt niemanden ansteckt.“

In einer separaten Stellungnahme wies er auf die Tatsache hin, dass in einem Drittel der Gemeinden des Landes in der vergangenen Woche keine neuen COVID-19-Fälle gemeldet worden waren. Gleichzeitig war es in Stockholm und anderen Großstädten zu einem Anstieg der Fälle unter jungen Menschen gekommen.

Und während die US-Gesundheitsbehörden die US-Amerikaner in Gebieten mit hoher Infektionsrate dazu drängen, sich zu maskieren, hat Schweden seine letzte verbleibende Maskenempfehlung – für öffentliche Verkehrsmittel – am 1. Juli aufgehoben.

Die schwedische Gesundheitsbehörde hat zwar Maßnahmen wie „Social Distancing“ und Homeoffice unterstützt, aber nie Empfehlungen für die Verwendung eines Gesichtsschutzes in öffentlichen Räumen ausgesprochen.

Schweden, das von vielen ausländischen Politikern und Medien für seine Weigerung, strenge Verbote zu verhängen, geschmäht wurde, scheint mit sei-

nem weniger drakonischen Vorgehen gegen die Gesundheitskrise auf dem richtigen Weg zu sein: Das skandinavische Land verzeichnete in diesem Monat bisher insgesamt acht Todesfälle im Zusammenhang mit COVID-19, was einem Durchschnitt von 0,25 Todesfällen pro Tag – bei über zehn Millionen Einwohnern – entspricht.

Damit ist die Zahl der Todesfälle in den letzten Monaten zweifelsohne stark zurückgegangen. Am 4. Juni hatte Schweden 13 Todesfälle gemeldet – mehr als im gesamten Monat Juli zusammen.

Auch die täglichen Krankenhauseinweisungen bewegten sich im Juli nahe null: An den meisten Tagen gab es im Land zwischen keinem und zwei COVID-19-Fälle, die eine Krankenhausbehandlung erforderten. Gleichzeitig ist die Zahl der täglichen Fälle seit April stark zurückgegangen.

Trotz dieser vielversprechenden Entwicklungen warnte Tegnell davor, sich zu früh zu freuen. Er betonte am Freitag, dass sich Schweden immer noch in einer Pandemie befinde, und forderte seine Landsleute auf, sich impfen zu lassen. **Die Impfskepsis ist in Schweden jedoch besonders hoch. 2009 hatte eine Massenimpfung gegen die Schweinegrippe besonders für junge Leute üble Konsequenzen. Hunderte Kinder und Jugendliche erkrankten damals unheilbar an Narkolepsie.**

Alp

@lptraum - Pfizer/Biontech - geheime Verträge geleakt

Oskar Lafontaine: „Als ich die geleakten Verträge mit Pfizer/Biontech auf den NachDenkSeiten gelesen habe, verschlug es mir die Sprache. Dort steht doch tatsächlich: „Der Käufer erkennt an, dass die langfristigen Wirkungen und die Wirksamkeit

des Impfstoffs derzeit nicht bekannt sind und dass der Impfstoff unerwünschte Wirkungen haben kann, die derzeit nicht bekannt sind... Der Käufer erklärt sich hiermit bereit, Pfizer, BioNTech (und) deren verbundene Unternehmen (...) von

und gegen alle Klagen, Ansprüche, Aktionen, Forderungen, Verluste, Schäden, Verbindlichkeiten, Abfindungen, Strafen, Bußgelder, Kosten und Ausgaben freizustellen, zu verteidigen und schadlos zu halten.“

Alp

16 Jahre @lptraum 2005 - 2021: bereits 200 kostenlose Hannoversche Zeitungen

Print- & Onlineausgaben (pdf) als Aufklärung gegen Massenverblödung durch die Propaganda der Mainstream-Medien.

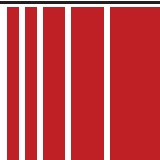
Mitglied im DPV Deutscher Presse Verband [Verband für Journalisten e.V. Hamburg] www.dpv.org

Aktuelle Informationen & Material: www.alptraum.org oder: www.hannover-gegen-sozialabbau.de

WLAN-Hotspot alptraum.org unter: <https://hannover.freifunk.net/karte/#/de/map/b04e26b07bba>

Spenden für Druck- & Papierkosten bitte an: Postbank Hamburg, IBAN: DE58201100222494378184

Druck: Copyshop Hannover Copy excellent, Arndtstr. 6, 30159 Hannover <http://copy-excellent.de>



NachDenkSeiten
Die kritische Website



@lpraum-Buchtipps im September: DIE REVOLUTION IST FÄLLIG**Aber sie ist verboten. - NachDenkSeiten - Die kritische Website**

Über das Buch und den Autor:

Von aussen betrachtet leben wir in einer Demokratie. In seinem neuen Buch „Die Revolution ist fällig - aber sie ist verboten“ zeichnet der Publizist und Bestsellerautor Albrecht Müller ein ganz anderes Bild - mit stichhaltigen Argumenten.

Vor 40 Jahren begann eine schleichende Veränderung unserer Wirtschaft, unserer Politik, unseres Lebens. Die neoliberale Ideologie hat in dieser Zeit bleibende Schäden angerichtet, Strukturen verändert, Bewährtes zerstört. **Wir leben heute in einer anderen Welt.**

Die Verteilung von Vermögen und Einkommen wird immer ungerechter; die Staatsgewalt geht nicht vom Volke aus, sondern vom Großen Geld; Finanzkonzerne und Monopolisten beherrschen das Wirtschaftsgeschehen auch in Europa und Deutschland; Parteien sind zunehmend von Karrieristen und Lobbyisten bestimmt; und auch unsere Außen- und Sicherheitspolitik ist fremdbestimmt. Statt der versprochenen Abrüstung herrscht Aufrüstung, statt gemeinsamer Sicherheit Kriegsbeteiligung. **Kurzum: Neoliberale Ideologie und Praxis beherrschen die Lande.**

Albrecht Müller, seit siebzig Jahren politisch engagiert, kommt zu dem Fazit: Was es braucht, sind radikale Veränderungen, nichts weniger als



eine Revolution. Nach Ansicht des Autors wird sie allerdings nicht kommen, aber vielleicht die Bereitschaft für große positive Reformen.

Der Autor nennt die Werte, die eine veränderte, eine neue Gesellschaft prägen könnten: gute Regeln anstelle von Deregulierung, Marktwirtschaft anstelle von Monopolen, Solidarität anstelle von Egoismus, Wahrheit und Aufrichtigkeit anstelle von Propaganda. Ein aktuelles Beispiel für die Einsicht, dass sich grundlegend etwas ändern

könnte: Noch zu Jahresanfang 2020 war die Schwarze Null in aller Munde - heute ist der Glaube daran erschüttert und es wird erkannt, wie wichtig die Leistungen des Staates sind. Solidarität statt Egoismus könnte mehrheitsfähig werden. Albrecht Müller liefert wichtige Denkanstöße für eine gerechtere und effiziente Gesellschaft.

Albrecht Müller, 1938 in Heidelberg geboren, ist Diplom-Volkswirt, Bestsellerautor und Publizist. Er ist Herausgeber der **NachDenkSeiten**. Müller leitete Willy Brandts Wahlkampf 1972 und die Planungsabteilung unter Brandt und Schmidt. Von 1987 bis 1994 war er für die **SPD**-Mitglied des Deutschen Bundestages. Zu seinen Büchern zählen „Die Reformlüge“, „Machtwahn“, „Meinungsmache“ sowie „Glaube wenig. Hinterfrage alles. Denke selbst.“ **@lpraum** hat einige davon als Buchtipps vorgestellt: Für alle, die sich noch eigene Gedanken machen...

Das Buch ist im September 2020 in der ersten Erscheinungswoche schon auf Platz 10 der Spiegel-Bestsellerliste gesprungen. Dank der **NachDenkSeiten**-Leserinnen und Leser. Die Blockade der etablierten Medien ist wieder einmal überwunden worden. Der Mundfunk funktioniert. Albrecht Müller: **DIE REVOLUTION IST FÄLLIG - Aber sie ist verboten**, Westend Verlag 09/20, 192 Seiten, 16,00 Euro

www.nachdenkseiten.de (ErSt)

@lpraum - Bundespressekonferenz zu Impffzahlen

Die Zahl der Geimpften sei ganz entscheidend dafür, wie sicher wir leben. So klingt die Grundaussage unserer Regierung seit Monaten.

Man hat den Eindruck, dass Merkel, Spahn und Co. um jeden einzelnen „Impfling“ verbittert kämpfen.

Und dann das: „In der Statistik fehlen mehr als 350.000 Impfungen aus Arztpraxen. Das geht aus Daten von fünf Kassenärztlichen Vereinigungen hervor. Wie hoch die Meldelücke insgesamt ist, kann derzeit niemand sagen“, meldet der Spiegel.

Wie kann das sein? Das fragte Boris Reitschuster die Bundesregierung auf der Bundespressekonferenz. Der Sprecher von Gesundheitsminister Jens Spahn, Sebastian Gülde, antwortete auf die Frage, wie es zu solchen

groben Fehlern kommt: „Dass es immer wieder tatsächlich zu Nachmeldungen kommt, und diese Berichte bezogen sich ja auf Betriebsärzte, das haben wir auch hier an dieser Stelle schon wiederholt geäußert. Und diese Nachmeldungen werden dann entsprechend auch aufgenommen und finden sich dann auch in der Statistik wieder.“ Auf die Nachfrage, ob über die offiziell bekannte Zahl hinaus wirklich noch ein Prozentsatz von drei bis vier Prozentpunkten mehr geimpft ist, als aus den Statistiken erkennbar, antwortete Gülde: „Also zu diesem Prozentsatz kann ich jetzt tatsächlich keine Angaben machen. Das hängt natürlich auch immer davon ab, wie schnell jetzt zum Beispiel betriebsmedizinische Dienste oder Betriebsärzte dann diese Nach-

meldung vornehmen, von daher kann ich da jetzt zu so einer Ziffer keine Angaben machen.“ Das ist erstaunlich – im Internet-Zeitalter und in einer der führenden Industrienationen kann man keine Angaben zu genauen Zahlen bei der Impfung machen. Auf nochmaliges Nachhaken des Kollegen Andreas Rinke von der Nachrichtenagentur Reuters, wieso man diese Nachmeldungen nicht abstellen könne und wieso man keine Größenvorstellung habe – „wäre das nicht wichtig für den politischen Kurs, dass man annähernd wüsste, wie viele Menschen annähernd geimpft sind?“ – antwortete Gülde weiterhin nur schwammig.

Siehe www.Reitschuster.de

In voller Länge sehen Sie dort Mitschnitte zur Bundespressekonferenz.

@lptraum

kostenlose Hannoversche Zeitung gegen Sozialabbau

September - 2021

Unabhängig und absolut parteiisch

Jahrgang 17, Ausgabe 9

+++ lokal und aktuell +++

Mitstreiter findet ihr hier:



Montags - Demo - Hannover

Nur noch jeden 1. Montag im Monat
von 18.00-19.00 Uhr
Kundgebung in der Innenstadt,
Georgstraße / Schiller-Denkmal

„Hartz IV geht uns alle an!“

[ka:punkt] Beratungs- und Behandlungsstelle

Gruppenstraße 8 (Innenstadt) 30159 Hannover
„Offene Tür“: ein Angebot der katholischen Kirche
Mo.-Fr. 10.00 - 18.00 Uhr, Sa. 12.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung Beratung / Info: **Telefon 0511 / 270 739-0**

Arbeitskreis Arbeitslose Linden

Donnerstags 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr
im Freizeitheim Linden (Raum U5)
Fred-Grube-Platz 1, 30451 Hannover (Üstra-Linie 10)

IG Metall-Arbeitskreis „Erwerbslose“

Jeden 1. Mittwoch im Monat 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
IG Metall-Haus, Postkamp 12, 30159 Hannover



OBdachLOSEN HELFEN
WIR TUN WAS

Raschplatz montags ab 16.30 Uhr



Raschplatz dienstags ab 17.30 Uhr

Obdachlosenhilfe Hannover e.V.
Jeder kann helfen!



Raschplatz donnerstags ab 15.30

@lptraum



Unterstützt unsere ehrenamtliche Arbeit.
Spendenkonto H.-D.Grube
IBAN: DE58201100222494378184



+++ Termine im September +++ Termine im September +++ Termine im September +++ Termine im September +++

@lptraum - Zitate / Gedichte

Wenn Corona-Tests kostenpflichtig werden, trifft die 3-G-Regelung bei den Tafeln die Betroffenen, besonders hart, führt quasi zu einem Impfzwang.

Haben die Geimpften Angst vor den Ungeimpften ?

Es ist kein Geheimnis, dass Impfungen Ansteckungen nicht verhindern. Impfungen immunisieren nicht ! Geimpfte bleiben weiterhin ansteckend !

An die Worte des deutschen lutherischen Pfarrers Martin Niemöller (1892-1984) sei hier erinnert.

Er sprach sich offen gegen Adolf Hitler aus und verbrachte die letzten sieben Jahre der nationalsozialistischen Herrschaft in Konzentrationslagern.

Er schrieb die Zeilen nach Kriegsende:

„Als die Nazis die Kommunisten holten,
habe ich geschwiegen,
ich war ja kein Kommunist.

Als sie die Sozialdemokraten einsperrten,
habe ich geschwiegen,
ich war ja kein Sozialdemokrat.

Als sie die Gewerkschafter holten,
habe ich geschwiegen,
ich war ja kein Gewerkschafter.

Als sie mich holten,
gab es keinen mehr,
der protestieren konnte.“

StiDU?

Stimme der UngeHÖRTen e.V.

Kummer? Dann diese Nummer!

0163-6390357

StiDU-Stimme der UngeHÖRTen

info@stidu.de



NachDenkSeiten
Die kritische Website



@lptraum gelesen und als interessant befunden ? Mitmachen - Weitergeben